

## Leserbrief

### **„Nachbesserungen ohne Ende“**

**„Hindernisfreies Bauen: Hallenbad bessert nach“,  
Ausgabe vom 6. Juni 2015**

Vor knapp drei Jahren wurde das neue Hallenbad auf der Allmend eröffnet. Aufgrund von einschlägigen Reklamationen bestätigte sich, dass Auflagen im Zusammenhang des „Hindernisfreien Bauens“ nicht korrekt umgesetzt worden sind. Offensichtlich wurden diese Mängel anlässlich der Bau-Abnahme bzw. Übergabe übergangen. Vorgaben die nach dem im Jahr 2004 in Kraft gesetzten Behindertengleichstellungsgesetz BehiG als verbindlich gelten. Der Zeitungsbericht lässt erkennen, dass sich seither verschiedene Instanzen mit der Problematik herumschlagen. In der Folge ist nicht das erste Mal die Rede von Nachbesserungen. Meines Erachtens wird da einiges schön geredet, wie etwa: „Die Situation wird als durchschnittlich bis recht gut beurteilt“.

In Anbetracht der bekannten Mängel wäre es an der Zeit zu klären, wieso es so weit kommen konnte. Mich würde nicht erstaunen, wenn sich folgende Überlegungen bestätigen:  
„Für eine gute Qualität sind laufende Kontrollen und Abnahmen der Ausführung unabdingbar. Heute wird diese Tatsache oft nicht mehr erkannt. Statt erfahrenen und praxisorientierten Fachleuten vertraut man lieber Normen, Zertifikaten oder anderen bürokratischen Regelungen“.

*HANS BANHOLZER, INGENIEUR SIA, ROTHENBURG*

Adresse des Verfassers:

Hans Banholzer  
Holzbauingenieur SIA  
Konstanz 1  
6023 Rothenburg

T 041 420 86 86 (in der Regel am Nachmittag)

[hbanholzer@banholzer-ing.ch](mailto:hbanholzer@banholzer-ing.ch)

14. Juni 2015